

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

289 (14.8.1904)

Beilage zu Nr. 289 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 14. August 1904.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der

Schaltklassen **H bis K**

sowie

Ernennungen, Versetzungen etc.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung. —

Etatmäßig ange stellt:

Berufsführer Emil Wolf in Lauda
Rechnungsführer Emil Wallefer in Lauda
Bagenwärter Martin Dannesberger in Lauda.

Befähigt:

als Kanzlei- und Rechnungsgehilfe:
Johann Hör von Neuenheim.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Berufsführer:

Karl Grecht von Konstantz
Friedrich König von Scherzheim
Gustav Greulich von Karlsruhe
Hermann Schmiedle von Lenzkirch.

Berufen:

die Eisenbahnassistenten
Eugen Leiber in Hausach nach Kastatt
Karl Fahrbach in Wertheim nach Lauda
Heinrich Klotz in Mosbach nach Wertheim
Gustav Herzog in Kirchheim nach Wiberach-Zell
Emil Ringger in Neuhäusern nach Schaffhausen
Wolff Weis in Halingen nach Adolfszell
Wilhelm Hecker in St. Georgen i. Schw. nach Wiesloch
Karl Matt in Niegel nach Billingen
Otto Spilmüller in Heitersheim nach Langenbrücken
Franz Steigleder in Appenweier nach Karlsruhe
Wilhelm Hbrig in Hirschhorn nach Redarsteinach;
die Eisenbahngelieferten:
Adolf Schafshütte in Schaffhausen nach Neuhäusern
Dolf Ebi in Hüfingen nach Durmersheim
Karl Piefer in Lörach nach Wasel
Wilhelm Krembs in Wiesloch nach St. Georgen i. Schw.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

Gerichtsvollzieherdienstverweser Theodor Roe in Mannheim zum nichtetatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Säckingen.

Befähigt:

Hausmeister Jakob Sembach an der Universität Freiburg.

Etatmäßig ange stellt:

Jakob Balduf als Hausmeister am hygienischen Institut der Universität Heidelberg
Michael Groß als Hausdiener bei der psychiatrischen Klinik der Universität in Freiburg
Georg Hofmann als Hausdiener bei der medizinischen Klinik der Universität Heidelberg
Josef Kuf als Laborant am chemischen Laboratorium der Universität Freiburg.

Zugewiesen:

Aktuar Albert Benz-Rechner beim Notariat Lafr IV dem Amtsgericht Vöhring
Aktuar Alfred Klein beim Hilfsnotariat Oppfingen dem Hilfsnotariat Wieden.

Berufen:

Gerichtsvollzieher Lorenz Ebers beim Amtsgericht Säckingen zu jenem in Lafr.

— Großh. Oberschulrat. —

Ernannt:

Hügel, Wilhelm, Aktuar bei Großh. Oberschulrat als Kanzleiasistent dajelbst.

— Großh. Gewerbebehörden. —

Zugewiesen:

Zeichenschrammstaudant Hermann Ewerbed am Gymnasium hier der Kunstgewerbeschule Pforzheim als Hilfslehrer.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verlieren:

Der Wärterin Karoline Bischoff an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Zum prov. Gendarmen ernannt:

Staub, Gustav, Unteroffizier vom 7. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 142.

Zu Zivilbeamten ange stellt:

Zoller, Hermann, Gendarm in Durrheim als Steuerassistent in Mannheim.

Berufen:

die Wachmeister:
Kastan, Justin, von Adelsheim nach Eppingen

Bösch, Karl, von Eppingen nach Mannheim
Birmele, Friedrich, von Redarbischofsheim nach Adelsheim
Herrmann, Ludwig, von Heidelberg nach Redarbischofsheim
Rechner, Josef, Wizenachmeister, von Aglasterhausen nach Heidelberg;

die Gendarmen:

Serauer, Heinrich, von Schwellingen nach Aglasterhausen
Fischer, Wilhelm, von Mannheim nach Schwellingen
Haag, Alfons, von Thengen nach Hilzingen
Hud, Johann, von Thengen nach Ludwigsbafen
Rechner, Otto, von Hilzingen nach Thengen
Gamer, August, von Durrheim nach Thengen
Hitz, Franz, von Trüben nach Durrheim
Sad, Karl, von Konstantz nach Trüben
Weiner, Georg, von Adolfszell nach Blumenfeld
Hilfer, Stefan, von Konstantz nach Adolfszell
Schäfer, Max, von Neffkirch nach Adolfszell
Huber, Friedrich, von Konstantz nach Neffkirch
Vier, Viktor, von Heiligenberg nach Furtwangen
Franz, Otto, von Füllendorf nach Heiligenberg
Deninger, August, von Konstantz nach Füllendorf
Schulz, Max, von Imensee nach Heiligenberg
Adolf, Rudolf, von Furtwangen nach Imensee
Wurgel, Rudolf, von Bomborf nach Imensee
Bornhauser, Eugen, von Konstantz nach Bomborf
Schulz, Gustav, von Karlsruhe nach Bretten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Ernannt:

zu technischen Assistenten der Hochbauverwaltung:
die technischen Gehilfen, Werkmeister
Edmund Fries bei Großh. Bezirksbauinspektion Karlsruhe,
Ferdinand Bösch bei Großh. Bezirksbauinspektion Baden und
Emil Kähn bei Großh. Bezirksbauinspektion Freiburg.

— Steuerverwaltung. —

Uebertragen:

die Steuereinnahmehereien dem Untererheber Georg Jakob Winkler in Eichtetten
die Steuereinnahmehereien dem Untererheber Josef Fritsch in Halingen.

Berufen:

Steueraufscher Jakob Gaukel in Karlsruhe nach Rheinbischofsheim
Revisionsaufseher Karl Greulich in Waghäusel zum Finanzamt Offenburg
Bureaugehilfe Karl Kuhn beim Finanzamt Mannheim zu jenem in Thengen
Wilhelm Burger, Diener beim Großh. Steuerkommissar für den Bezirk Karlsruhe-Stadt, nach Neuenberg unter Vertrauung mit den Geschäften eines Steueraufscherers.

Zurückgenommen:

die Vererbung des Steueraufscherers Albert Godapp nach Rheinbischofsheim.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

I. Befördert bzw. ernannt:

Vogel, Lydia, Schulkandidatin in Freiburg, wird Hilfslehrerin in Mosbach, Amts Adern
Haffner, Alma, Schulkandidatin in Freiburg, wird Unterlehrerin in Buchenberg, Amts Billingen
Süß, Luise, Schulkandidatin in Offenburg wird Hilfslehrerin in Schonach, Amts Eriberg
Pöggel, Sophie, Schulkandidatin in Karlsruhe, wird Hilfslehrerin in Dös, Amts Baden
Kaltenbach, Max, Hilfslehrer in Mönchweiler, bleibt als Unterlehrer dajelbst.

II. Berufen:

Ed, Eduard, Unterlehrer in Karlsruhe, als Hilfslehrer nach Kappel, Amts Ettenheim.
Kammerer, Rosa, Unterlehrerin in Lafr, als Schulverwalterin an die höhere Mädchenschule in Karlsruhe
Konrad, Emil, Hilfslehrer in Steinach, als Unterlehrer nach Windischlag, Amts Offenburg, unter Zuriidnahme der Vererbung nach Michelbach
Meining, Anton, Hilfslehrer in Freiburg, nach Kagenmoos, Amts Waldkirch
Stüdel, Ernst, Unterlehrer in Oberwinden, nach Greffern, Amts Bühl
Duffer, Alfons, Unterlehrer in Greffern, nach Oberwinden, Amts Waldkirch.

III. Zurückgesetzt:

Schweickert, Karl, Hauptlehrer in Burgberg, Amts Billingen.

* Karlsruhe, 13. August.

(Personalveränderungen im Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe im 2. Vierteljahr 1904.) Angenommen sind: zum Postgehilfen: Joseph Burtardt in Mannheim-Käferthal, Wilhelm Fischer in Wilseddingen, Wilhelm Rutschler in Forbach (Baden), Gottfried Wauer in Kirchheim (Amt Heidelberg), Heinrich Kern in Hardheim, Alfred Keller in Freudenberg; zum Postassistenten: Andreas Dutenhofer, Johann Bayer, Michael Baumann, Heinrich Frisch, August Müller, Johann Durrbeck, Wih. Geißler, Karl Krämer, Egidius Hirth in Mannheim, Friedrich Theilmann, Franz Geisler, Karl Weislogel, Karl Lehmann in Pforzheim, Joseph Schwarz in Wiesloch, Franz Heberling in Waldbrunn; zum Telegraphenassistenten: Karl Eiermann in Heidelberg, Oskar Gut, Wilhelm Zug, Joseph Engesser, Hermann Wette in Karlsruhe, Karl Mitsch, Bernhard Schwabe, Michael Kaiser in Mannheim; zum Postagenten: Wilhelm Walschburger in Aue (Amt Durlach), Karl Altenbach in Elchesheim (Amt Kastatt), Ernst Rasthauer in Heidelberg-Schlierbach, Isabella Amann in Mühlhausen (Amt Wiesloch), Gottfried Moser in Neurod (Amt Eppingen), Karl Weich in Oberrotz (Murgtal), Emil Sauter in Oberachern.

Ange stellt sind: als Postassistenten: die Postassistenten Joseph Baldbert in Baden-Baden, Karl Schiff in Bruchsal, Adolf Sponagel in Heidelberg, Heinrich Harbath, Heinrich Wolf, Joseph Garter, Karl Dresel, Otto Küdert, Franz Lang, Rochus Simon, Wilhelm Groß, August Hamer, Karl Metti, Jakob Silber in Mannheim, Friedrich Eberle in Mosbach, Friedrich Storch, Leopold Kuhnmann, Otto Fleig, Wilhelm Sigmann, Gustav Essig in Pforzheim, Ludwig Roschberger in Appenweier, Gustav Kumm in Bretten, Gg. Hoffmann in Hohenheim, Jakob Weidgenannt in Ringolsheim, Gustav Arnold in Redarzel, Emil Wittiger in Oppenau, Karl Auerbach in Sinsheim (Elsenz); die Postassistenten: Stephan Weher in Bruchsal, Johann Schloß, Albert König, Aug. Schübelin, Karl Uehlein, Friedrich Behm in Mannheim, Ludwig Köller und Alwin Rügenberger in Pforzheim, Edwin Saff in Kastatt, Jakob Schtein in Weinheim, Julius Buschler in Tauberbischofsheim, August Müller in Borberg, Ludwig Mastaler in Eppingen, Karl Meier in Gaggenau, Karl Bischoff in Ladenburg, Konrad Frank in Lauda, Albert Flegler in Lichtenthal, Franz Schäfer in Mannheim-Redarzel, Gg. Redbach in Ringolsheim, Karl Friedrich in Redarzel, Joseph Rippchen in Redarzel, münd, Lorenz Burz in Oberkirch, Paul Seiffert in Dös, Simon Vnt in Oppenau, Hh. Scheppe in Buchen, Timotheus Kiffel in Rheinau, Gustav Wärbald in Mannheim-Baldhof; als Telegraphenassistenten: die Postassistenten Johann Harbath in Mannheim, Gustav Beeg, Gg. Adolph, Karl Glod in Karlsruhe; als Telegraphengehilfen: die Telegraphengehilfen Karoline Kurz in Mannheim; als Telegraphenmechaniker: der Telegraphen-Hilfsmechaniker Wehrle in Karlsruhe.

Ernannt sind: zum Ober-Postassistenten: die Postassistenten Peter Schumann in Heidelberg, Hh. Michel in Bruchsal, Michael Schäfer, Hermann Gutjahr, Joseph Gerde, Hh. Behm in Karlsruhe, Franz Hoffmann, Jakob Bruder, Joseph Braun, Joseph Trubold, Karl Gamm, Michael Kolb in Mannheim, Karl Nagel, Joseph Münch in Pforzheim, Gustav Altrichter in Schwellingen, der Telegraphenassistent Robert Dirr in Karlsruhe; zum Ober-Telegraphenassistenten: die Telegraphenassistenten Aug. Stür, Joh. Barthmann in Karlsruhe, Johann Michel, Johann Benz, Paul Eckhardt, Edwin Stod in Mannheim; zum Postassistenten: die Postgehilfen Albert Bauer in Baden-Baden, Adam Schmitt in Bruchsal, Valentin Stöber in Karlsruhe, Karl Reichert in Mannheim; zum Telegraphenassistenten: die Telegraphengehilfen Rud. Schneider und Hermann Heuber in Mannheim.

Freiwillig ausgeschieden sind: die Postgehilfen Bilger und Robert Thomas in Karlsruhe; die Telegraphengehilfen Elsa Schmelze in Heidelberg, Anna Münch in Karlsruhe, Emma Grote in Mannheim; die Postagentin Emilie Schneider in Heidelberg-Schlierbach; der Postagent Joseph Sauter in Oberachern.

In den Ruhestand getreten sind: der Postdirektor Strauß in Heidelberg; der Ober-Postassistent Gohweiler in Pforzheim; der Telegraphenassistent Bönike in Karlsruhe; die Telegraphengehilfen Habert in Karlsruhe.

Gestorben sind: der Postverwalter Karl Braun in Eppingen; der Postagent Anton Mann in Mühlhausen (Amt Wiesloch).

Berufen sind: die Postverwalter Sommer von Vöhring nach Ziegelhausen, Friedlein von Ziegelhausen nach Vöhring; die Ober-Postassistenten: Kraft von Mannheim nach Karlsruhe, L. Schäfer von Mannheim nach Bühl, Günther von Mannheim nach Gernsbach, Gutjahr von Mannheim nach Karlsruhe, Fr. Scheidlen von Durlach nach Karlsruhe, Achermann von Wiesloch nach Karlsruhe, Freund von Pforzheim nach Karlsruhe, Settele von Karlsruhe nach Konstantz, Mandel von Waldkirch nach Karlsruhe; die Postassistenten: Otte von Mühlheim (Ahein) nach Baden-Baden, Dante von Baden-Baden nach Eppingen, Wörner von Eppingen nach Baden-Baden, Bausch von Mannheim nach Mainz, Nagel von Gleiwitz nach Karlsruhe, Pipp von Mannheim nach Frankfurt (Main), Wais von Redarbischofsheim nach Frankfurt (Main), Krauß und Beau von Mannheim nach Kassel, Raver Schmidt von Mannheim nach Adolfszell, Klebsattel von Mannheim nach Frankfurt (Main), Ditter von Mannheim nach Mainz, Amelung von Mannheim nach Darmstadt, Rh. Schmitt von Mannheim nach Vöhring, Liebig von Pforzheim nach Emmendingen, Aht von Oppenau nach Höchst (Main), Löffel von Sinsheim nach Frankfurt-Sachsenhausen, Ehret von Mosbach nach Konstantz, Diehm von Konstantz nach Mosbach, Hollerbach von Mannheim nach Merchingen (als Postverwalter), Köhnel von Bretten nach Karlsruhe, Kleines von Wiesloch nach Durlach, Redbach von Ringolsheim nach Pforzheim, Metti von Mannheim nach Eppingen, Silber von Mannheim nach Tauberbischofsheim, Simon von Kassel nach Mannheim, Groß von Worms nach Mannheim, Hamer, Aug., von Düsseldorf nach Mannheim, Hellinger von Redarbischofsheim nach Heidelberg, Weingart und Gellert von Mannheim nach Wiesloch, Sad von Dinsburg nach Mannheim, Ehrharder von Schwellingen nach Pforzheim, Hamer, Karl, von Neufreistadt nach Heidelberg, Schäfer, Albert, von Sinsheim (Elsenz) nach Eppingen, Ludwig, Otto, von Eppingen nach Schwellingen, Berger von Mosbach nach Vöhring, Bulling von Wilseddingen nach Griesbach, Reclam von Mannheim nach Durlach, Bühler von Neurod nach Heidelberg, Losmann von Karlsruhe nach Mannheim, Weisshädel von Karlsruhe nach Sand (Amt Bühl), Schime von Karlsruhe nach Mannheim, Thies von Sedach nach Karlsruhe, Schreyer von Konstantz nach Karlsruhe, Reumer von Redarsteinach nach Mannheim, Schilderhof von Mannheim nach Aglasterhausen, Gebhard von Pforzheim nach Kastatt, Schöning von Karlsruhe nach Mannheim, Künzer von Heidelberg nach Mannheim, Lehn, Karl, von Karlsruhe nach Baden-Baden, Schlindwein, Leop., von Mannheim nach Baden-Baden, Reimeister von Wilseddingen nach Mosbach, Ruder von Mannheim nach Bühl, Schäfer, Emil, von Eppingen nach Weinheim, W. Stöber von Heidelberg nach Karlsruhe; der Telegraphenassistent Wiened von Köln nach Mannheim; der Telegraphen-Mechaniker Schroeder von Mannheim nach Berlin; die Telegraphen-Hilfsmechaniker Burtard von Berlin nach Heidelberg, Leuchs von Berlin nach Mannheim.

(Aus der Sitzung der Ferienkammer II vom 10. Aug.)

Vorsitzender: Landgerichtsrat König. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Referendar Wittmann. — Die Mehrzahl der auf der heutigen Tagesordnung verzeichneten Fälle waren Verurteilungen. — Umfangreiche Briefmarkendiebstähle wurden im Juni d. J. in dem Briefmarkengeschäft von Karl Wilsch in Pforzheim entdeckt. Es waren dem Inhaber dieser Firma im Verlaufe von etwa neun Monaten nach und nach ältere und wertvolle Briefmarken für etwa 4300 Mark entwendet worden. Als Dieb konnte der bei der genannten Firma angestellte Handlungsgehilfe Ludwig Friedrich Bürgenmaier aus Freiburg entlarvt werden. Er hatte, wie er auch

zugestanden, die Marken gestohlen und sie teils einer eigenen Markenfabrikation einverleibt, teils verkauft. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 9 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. Der italienische Maurer Luigi Salgato aus Masi, ein schon mehrfach bestraffter Mensch, der zuletzt in Pforzheim in Arbeit war, erschwindelte sich unter dem Namen Bevilacqua von dem Tuchwarenfabrikanten H. Diefenbach in Bröhlingen im April d. J. Anzugsstoffe im Werte von 65 M. 53 Pf. und 58 M. Die Bevestellcheine für die Stoffe unterzeichnete Salgato mit dem Namen Bevilacqua. Nachdem er die Ware erhalten, ging er aus Pforzheim flüchtig. Er wurde aber bald darauf verhaftet und heute wegen Betrugs und Urkundenfälschung mit 6 Monaten Gefängnis bestraft.

Vom Bodensee, 11. Aug. Von der allgemeinen Besserung der wirtschaftlichen Lage ist auch die Mühlenindustrie der Seegegend nicht unbeeinträchtigt geblieben. In der Tat haben insbesondere die Mühlen der Amtsbezirke Konstanz, Stodach und Ueberlingen derzeit einen guten Geschäftsgang aufzuweisen, und der Verkauf der Mühlenfabrikate geht sowohl in die Kreise Konstanz, Billingen und Waldshut, als auch nach Hohenzollern und Württemberg. Einen erheblichen Absatz findet das Mehl freistrett in der benachbarten Industriestadt Tuttlingen. Die Teigwarenfabrik in Stodach, welche nach bewährtem System aus Beste eingerichtet ist, hat für die von ihr produzierten Suppenbestandteile und Raccaroni einen ansehnlichen Export in Süd- und Mitteldeutschland. — Der Handel mit Früchten beginnt sich bereits zu beleben. In Sippingen beispielsweise, wurden Käufe in verschiedenen Sorten zu 12 bis 15 Pf. pro Pfund abgeschlossen. Die Obstabschlags-gesellschaft für den Bezirk Ueberlingen hielt am Sonntag in Kimmernhausen ihre erste Generalversammlung ab. — Wir wir hören, sind die Maschinenfabriken in Konstanz, Radolfzell, Gottmadingen, Waldshut, Immendingen und St. Georgen gegenwärtig sehr gut beschäftigt. — In unserer freundlichen Bäderstadt Ueberlingen hat der Besuch von Kurgästen aus Württemberg und dem Elsaß in jüngster Zeit eine beträchtliche Zunahme erfahren. In Steinabach, Schluchsee, Schönwald, Böhrnbach, Furtwangen, Triberg, Billingen und Donaueschingen ist der Fremdenverkehr fortwährend sehr lebhaft. — In der uralten Kirche von Göltsbach (bei Ueberlingen) ist man damit beschäftigt, die Wandmalereien, auf die Prof. F. K. Kraus in seinen letzten Lebensjahren hinwies, von der entstehenden Fülle späterer Zeit zu befreien.

Verschiedenes.

Funkentelegraphischer Verkehr zur See.

Im August vorigen Jahres hat in Berlin eine von den größeren europäischen Mächten und von den Vereinigten Staaten von Nordamerika beschickte Konferenz stattgefunden, die die Vorarbeiten für ein Übereinkommen betreffs eines allgemeinen Reglements für den funkentelegraphischen Verkehr geleitet hat. Im allgemeinen waren damals alle Staaten gleicher Ansicht, nämlich, daß alle Küstenstationen verpflichtet sein sollten, von allen Schiffen Funkentelegramme anzunehmen, und daß ein Reglement den Verkehr zwischen Küstenstationen und Schiffen regeln sollte. Ob diese Arbeiten späterhin zu einem endgültigen Ergebnisse führen werden, bleibt abzuwarten. Jedenfalls dürfte, wie im dies-jährigen Nauticus ausgeführt wird, eine Reglementierung des Verkehrs schon jetzt ein Bedürfnis sein. Eine Küstenstation muß naturgemäß jederzeit von den Schiffen angerufen werden können. Deshalb muß die Wellenlänge, auf welche die Küstenstation abgestimmt ist, bekannt gemacht werden. Jedes Schiff darf dann lediglich mit dieser Wellenlänge die Station anrufen. Das Schiff darf aber nicht eher anrufen, als bis es so nahe ist, daß es sicher weiß, daß die Landstation den Anruf hört. Während nämlich ein großes Schiff mit hohem Mast bereits auf 300 Kilometer mit der Küstenstation verkehren kann, wird sich bei einem kleinen Schiffe mit niedrigem Mast die Verständigung erst auf wesentlich kleineren Entfernungen sicherstellen lassen. Der Anruf darf ferner erst erfolgen, wenn die anzurufende Küstenstation sich nicht im funkentelegraphischen Verkehr mit einem anderen Schiffe befindet. Schließlich muß in einer solchen Verkehrsordnung festgesetzt werden, daß, wenn Schiffe sich in Seenot befinden und das dafür bestimmte Zeichen geben, jeder andere funkentelegraphische Verkehr zu unterbrechen ist, damit das in Not befindliche Schiff Hilfe herbeirufen kann. Auf diesem Gebiete besonders verpricht die Funkentelegraphie, sobald ihr Gebrauch durch internationale Vereinbarungen reglementiert ist, ein wichtiges Verkehrsmittel zu werden. Man sollte meinen, daß schon der letzte Grund allein den baldigen Abschluß eines internationalen Übereinkommens auf diesem Gebiete veranlassen müßte.

(Die 29 deutschen Feuerversicherungs-Aktiengesellschaften) hatten im Jahre 1903 Werte in Höhe von 100 Milliarden Mark versichert. An Brutto-Prämienentnahme erzielten sie zusammen 174,6 Millionen Mark gegen 167,5 Millionen im voraus-gangenen Jahre. Fast die Hälfte dieser Einnahme, nämlich 45,1 Prozent, wurde in Rückstellungen gegeben. An Ver-tschäden bezahlten die Gesellschaften 1903 durchschnittlich 55,16 Prozent, wozu an Provisionen 16,7 und an Verwaltungs-kosten 11,3 Prozent kamen. Abzüglich der sonstigen Einlösen an Steuern usw. verblieb ein Prämienüberschuss von 10,5 Millionen Mark, gleich 11 Prozent der Nettoprämie, gegen 10,9 Prozent in 1902, 3,5 Prozent in 1901 und 2,7 Prozent in 1900. Die Ergebnisse der Jahre 1902 und 1903 waren also im Durch-schnitt sehr günstig für die Gesellschaften; immerhin schlossen 1903 sechs und 1902 drei von ihnen mit Verlust ab. Zugüg-lich der Zinsen usw. stellte sich der gesamte Jahresgewinn auf 17,9 bzw. 17,3 Millionen Mark. Wie sich das Endergebnis des bisher namentlich infolge der abnormen Witterung sehr brand-reich verlaufenen Jahres 1904 stellen wird, läßt sich jetzt noch nicht absehen.

Literatur.

Der Briefwechsel zwischen Theodor Storm und Gottfried Keller. Herausgegeben und erläutert von Albert Köster. (Berlin 1904. Gebrüder Poeschl.) Daß in der wertvollen Sammlung der Briefe Gottfried Kellers, die Jacob Bedtold herausgegeben hat, diejenigen von Theodor Storm und Paul Heyse fehlen, haben mit dem Herausgeber gewiß auch viele Leser beklagt. Soweit es sich um Theodor Storm handelt, der durch das vorliegende Buch diese Lücke ausfüllt, ist es Albert Köster, dem es vergönnt war, den Schatz zu heben. Er hat den reichen Inhalt der Briefe der beiden Dichter durch viele feinsinnige und tüchtige Bemerkungen begleitet, und wir können bis auf wenige Einzelheiten seinen Ausführungen vollkommen beipflichten. Die starke und eigenartige Persönlichkeit Kellers tritt in seinen Briefen mit voller Klarheit und Lebhaftigkeit hervor. Die Briefe Storms, wenn auch in ihnen viel Wertvolles liegt — machen doch hier und da mehr den Eindruck des kom-pontierten und wirken nicht so ursprünglich, wie die des schwei-zerischen Freundes. Ueberaus interessant sind die Auf-schlüsse über das Schaffen der beiden Dichter, das in diesen Briefen eingehender behandelt wird, als in irgend einer der sonstigen Korrespondenzen, die Meister Gottfried führte. Storm

hatte den Anstoß zum Briefwechsel gegeben, der sich über zehn Jahre hinaus erstreckte. Er war warm und herzlich um Kellers Freundschaft, die dieser freudig annahm, und die er ihm treulich bis über das Grab hinaus bewahrte.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.
14. August.
Stadtkirche.
1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäropfarrer Schloemann. — 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
Kleine Kirche:
6 Uhr: Herr Stadtvikar Renner.
Schloßkirche.
10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
Johanneskirche.
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Brückner.
Christuskirche.
10 Uhr: Herr Stadtvikar Dr. Ott.
Karl Wilhelm-Schule.
1/10 Uhr: Herr Stadtvikar Renner.
Grabkapelle.
6 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
Diakonienhauskirche.
Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Kay. — Abends 1/8 Uhr: Herr Pfarrer Kay.
Evangelische Kapelle des Rabattenhauses.
10 Uhr Gottesdienst: Herr Rabattenhauspfarrer L. Dr. Brückner.
Karl Friedrich-Gebäudekirche (Stadtteil Mühlburg).
1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Delan Ebert. — 1/11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Dekan Ebert.
Gottesdienst in Beierheim (altes Schulhaus).
1/9 Uhr: Herr Stadtvikar Kaiser. — 1/10 Uhr Christenlehre: Herr Stadtvikar Kaiser.

Wochengottesdienste:
Donnerstag, den 18. August:
Kleine Kirche:
5 Uhr abends: Herr Stadtvikar Dr. Ott.
Evang.-luth. Gottesdienst (Friedhofkapelle Waldhornstraße).
Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Herrmann.
Während der Renovierung der Kapelle finden die Gottesdienste im Frommelhaus Kreuzstraße 23 statt.

Katholische Stadtgemeinde.
14. August.
Hauptkirche St. Stephan.
1/6 Uhr Frühmesse. — 1/7 Uhr hl. Messe. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr: Militärgottesdienst. — 1/10 Uhr Predigt und Hauptgottesdienst. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Homilie. — 3 Uhr Vesper.
Bernharduskirche.
6 Uhr Frühmesse. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 1/3 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
Liebfrauenkirche.
6 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr hl. Messe. — 1/3 Uhr Vesper, dann Beichtgelegenheit.
St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).
6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Predigt und Hochamt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 1/3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft, hierauf Beichtgelegenheit.
St. Vincentiuskapelle.
6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 7 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Amt.
St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).
8 Uhr Amt.
St. Peter- und Paulskirche im Stadtteil Mühlburg.
6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/7 u. 1/8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr Frühmesse. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Herz-Jesu-Andacht, hierauf Beichtgelegenheit.
Die Gottesdienste für Montag den 15. August (Mariä Himmelfahrt) befinden sich im Hauptblatt, 4. Seite.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
14. August.
Auferstehungskirche.
1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.
English Church.
No Services during the holidays. Services will begin again on 2nd Sunday in September.

Standesbuchauszüge.
Geburten.
29. Juli.
Ludwig Wilhelm, S.: Karl Koch, Schuhmacher.
31. Juli.
Heinrich, S.: Heinrich Stark, Kaufmann.
1. August.
Frieda, S.: Johann Schelling, Privatdiener.
2. August.
Rudolf, S.: Augustin Navrátil, Weißgerber.
Walter Heinrich Christian, S.: Frz. Burger, Wagemachmeister und Zahlmeisteraspirant.
4. August.
Karl Friedrich, S.: Christian Kallmer, Tagelöhner.
Eleonore Elisabeth Anna, S.: Jul. Zimmermann, Schiffschreiber.
5. August.
Anna Wilhelmine, S.: Philipp Kirchgänger, Bahnarbeiter.
Emma Ernestine, S.: Simon Schneider, Schlosser.
Oskar Heinz, S.: Jakob Fuchs, Kaufmann.
6. August.
Emma, S.: Otto Weber, Eisenbahnschaffner.
Anna Karolina, S.: Karl Kojzoo, Metzger.

7. August.
Wilhelm, S.: Johannes Zuber, Bahnarbeiter.
Julius Heinrich, S.: Heinrich Richter, Güterpater.
Albert Karl, S.: Friedrich Kösch, Tischhändler.
8. August.
Karl Friedrich, S.: Eugen Hoffmann, Hausmeister.
Lydia Christine, S.: Georg Martin, Bahnarbeiter.
Gertrude Maria, S.: Johann Sandmayer, Schreiner.
Karl August, S.: Karl Wäber, Glaser.
9. August.
Anna Elisabeth, S.: Ludwig Pfefferle, Bildprethändler.
Ella Klara Babette, S.: Emil Hedel, Bahnarbeiter.
Alexander Leonhard, S.: Karl Freund, Oberpostassistent.
10. August.
Nelly Lola Johanna, S.: Adolf Jansen, Kammmaler.
Ernst Robert Christof, S.: Friedr. Albrecht, Reg.-Assistent.
Wilhelm, S.: Friedrich Stolz, Maler.
11. August.
Otto, S.: Wilh. Matheis, Schindler.
Max Karl, S.: Emil Schönbauer, Bureauhilfe.
12. August.
Erna Margarethe, S.: Viktor Kölling, Schuhmacher.

Eheausgebote.
6. August.
A. Kienle von Rothwang, Stukkateur hier, mit M. Kenz von Mannheim.
G. Volker von Gemmingen, Justizaktuar hier, mit L. Diel von Konstanz.
L. Feder von hier, Maschineningenieur in Charlottenburg, mit J. Kallendach von hier.
J. Leby von Frankfurt, Kaufmann hier, mit M. Schneider von Köln-Ehrenfeld.
9. August.
J. Bausbad, Schreinermeister hier, mit M. Jäck von Gonnweiler.
A. Seng von Kollnau, Hafner in Baden, mit Anastasia Westermann von Buerbach.
G. Biehlauer von Eppingen, Pfarrverwalter in Radolfzell, mit G. Krutina von hier.
11. August.
W. Fötsch von Zeuthen, Kaufmann hier, mit S. Ardogast von Altenstadt.
Eheschließungen.
9. August.
M. Fischer von Emmendingen, Friseur hier, mit E. Müll von Willstätt.
A. Koppe von Dombressen, Rangierer in Bretten, mit Ch. Bauer von Bretten.
G. Jäger v. Oberhofen, Tagl. hier, mit E. Bades v. Radenburg.
10. August.
G. Knapp von Heidelberg, Arzt in München, mit J. Degens von Conradtsreuth.
11. August.
E. Koch von Aghern, Brauereibesitzer allda, mit E. Specht von Lichtenau.
W. Heller von Daisbach, Ingenieur in Nürnberg, mit L. Specht von Lichtenau.
J. Wälde von Gutach, Hof-Geiger hier, mit M. Jung von hier.
13. August.
D. Fritz von Josephinen, Sergeant in Raftatt mit E. Kränkel von Raftatt.
J. Schmidt von Wenzingen, Fuhrknecht hier, mit M. Pfaff von Schoppenheim.
F. Weidemann von hier, Schlosser hier, mit M. Winkler von Honau.
M. Weidemann von hier, Schlosser hier, mit L. Mühlstädter von hier.
B. Schemel von Densbach, Sergeant hier, mit M. Dohler von Wöchingen.
E. Hochwirth von Untergimpren, Postbote hier, mit A. Meier von Lörrach.

Todesfälle.
5. August.
Karl Beck, ledig, Metzger, 18 J.
6. August.
Luise, 3 M. 8 J., S.: Johann Peter, Maschinenformer.
Lizette Katharina, Ehefrau von Adolf Sänner, Wirt, 49 J.
Marie, 1 M. 15 J., S.: Josef Mayer, Kranlenkontrollleur.
Willi, 1 M. 21 J., S.: Friedrich Stoll, Sattler.
Victoria, Witwe von Erhard Wiegert, Weidenwäcker, 64 J.
Erwin, 1 J. 1 M. 28 J., S.: Leopold Leonhardt, Werkführer.
7. August.
Ludwig Eugen, 3 M. 25 J., S.: Christian Bauer, Asphaltker.
Friederike, Ehefrau von Andreas Weinig, Fabrikarbeiter, 50 J.
Johann Keller, Chemann, Hausmeister, 58 J.
Johanne, 2 M. 25 J., S.: August Heibrod, Schlosser.
Anna, 1 M., S.: Heinrich Künner, Schmied.
Wilhelm, 4 M. 14 J., S.: Wilhelm Karle, Marmorarbeiter.
Ernst, 4 M. 3 J., S.: Ernst Bartel, Aufseher.
Christine, Ehefrau von Eduard Riebel, Magazinier, 35 J.
Elsa, 1 M. 16 J., S.: Karl Schaufele, Eisenhobler.
Berta, 11 M., S.: Heinrich Schuch, Maler.
Jda, 1 J. 8 M., S.: Friedrich Wetter, Kanzleihilfe.
Julie, 3 M. 10 J., S.: Johann Leuthner, Glaser.
Franz, 3 M. 13 J., S.: Felix Weis, Fuhrmann.
Josef, 8 M., S.: Johann Peter, Zigarrenmacher.
8. August.
Friedrich, 1 J. 9 M., S.: Franz Künklin, Steindrucker.
Helene, Witwe von Ludwig Kint, Fabrikarbeiter, 70 J.
Karl, 4 M. 7 J., S.: Karl Finter, Glaser.
Katharine, Witwe von Georg Koch, Maurermeister, 80 J.
Katharina, Witwe von Joh. Jaf. Großmann, Latzker, 55 J.
Marie, 7 M., S.: Valentin Kainner, Geiger.
Josef Großhans, Witwer, städt. Kassendiener, 72 J.
Kurt, 3 M. 10 J., S.: Fridolin Bauer, Metzereiführer.
Anna, 2 J., S.: Albert Kachel, Stadtaglöhner.
9. August.
Willi Arthur, 2 M. 20 J., S.: Rb. Schmitt, Eisenbahnschaffner.
Wilhelmine, 8 M. 3 J., S.: Friedrich Wlad, Schlosser.
Johann Bender, Chemann, Viehfrüher, 39 J.
10. August.
Hilda, 4 M. 5 J., S.: Albin Meier, Wirt.
Josef Großhans, Witwer, städt. Kassendiener a. D., 72 J.
Sofie, 20 J., S.: Georg Mayer, Aufseherbeisitzer.
Oskar Pferrer, ledig, Wegnerlehrling, 16 J.
Dina, 1 M. 27 J., S.: August Maier, Wagenwärter.
Hilda, 2 M. 5 J., S.: Josef Maier, Kaufmann.
11. August.
Eufanne, Witwe von Rb. Schlotterbeck, Schreinermeister, 71 J.
Sofie, Ehefrau von Jakob Kunkel, Aufseherbeisitzer, 46 J.
Emil, 24 J., S.: Faver Rudloff, Maschinist.
Karl Hammer, ledig, Stadtaglöhner, 38 J.
12. August.
Amanda, 3 M. 19 J., S.: Emil Geierhaas, Agent.
Lydia, 4 M. 9 J., S.: Albert Rommenmacher, Schreiner.
Wilhelm, 2 M. 14 J., S.: Karl Wiehle, Tapezier.

Verantwortlicher Redakteur:
(in Vertretung von Julius Kapp) Adolf Kerfing, Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.